

3/18

Der Grüne Gockel schenkt Bubenreuth zum Jubiläumsjahr 100m² Blühflächen

Gottes Vielfalt: Lebensraum für alle Geschöpfe

Das ist das neue Thema der Klima- und Umweltsarbeit der Evangelischen Landeskirche in Bayern für die nächsten zwei Jahre. Deshalb kräht auch der Grüne Gockel wieder für mehr Blühflächen in Bubenreuth.



Es vergeht kaum eine Woche, in der nicht ein Aufschrei durch die Presse geht über den dramatischen Rückgang in der Insektenwelt und damit dem Verlust der Nahrungsgrundlage für unsere Vögel - von der fehlenden Bestäubungsleistung ganz zu schweigen. Wildbienen und Hummeln sind rar geworden. Die biologische Vielfalt schwindet - übrigens nicht nur bei Insekten und Vögeln, sondern auch bei ehemaligen „Allerweltsarten“ wie Feldhase oder Rebhuhn - weil wir Menschen immer mehr Platz in Anspruch nehmen. Durch zunehmende Versiegelung und durch die Intensivierung der Landwirtschaft (Monokulturen, Pestizid- und Mineraldüngereinsatz, Bodenverdichtung, ...) gehen Lebensräume für Insekten, Vögel und Wildtiere dauerhaft verloren.

Aber was hält uns davon ab, dies zu ändern und wenigstens im eigenen Garten oder auf dem Balkon Blühflächen anzulegen?

Statt monotonem Rasen wieder eine Blumenwiese?
Statt einheitsgrünen Sichtschutzhecken oder Gabionen wieder blütenreiche Sträucher?
Statt zugepflasterten Wegen und Parkplätzen wieder bunte Blumen- und Kräuterbeete?

Blühflächen sind wertvolle Ersatz-Lebensräume in ausgeräumten Agrarlandschaften und verdichteten Siedlungen. Sie dienen als Nahrungs- und Rückzugshabitat für Insekten, Vögel und andere Wildtiere. Und sie sind wichtig für die Entwicklung von Nützlingen wie Schlupfwespen und Marienkäfer.

Haben Sie schon mal im Mörsbergei-Garten oder vor der Grundschule innegehalten und die Insekten, Bienen und Schmetterlinge auf den Staudenflächen und den Frühlingsblühern bestaunt?



Wenn auch Sie ein lebendiges Zeichen zum Erhalt der Artenvielfalt setzen möchten, säen Sie die im Gemeindezentrum ausliegende Blühpflanzen-



mischung aus. Die Pflanzen gedeihen sowohl auf dem Balkon im Blumenkasten als auch an einem sonnigen bis halbschattigen Platz im Garten. Und wenn Sie im Sommer unterwegs durch Bubenreuth sind, und die Blühflächen, Stauden und Gehölze zeigen sich gerade nicht in ihrem schönsten Farbenkleid, dann denken Sie bitte daran, dass im Jahresverlauf auch Zeiten des Verblühens und der Samenbildung

dazugehören. Denn nur dann werden wir uns auch im nächsten Jahr daran erfreuen können. Außerdem benötigt die Vogel- und Insektenwelt auch reife Samen als Futter- und überständige trockene Halme als Überwinterungsmöglichkeit.



Einen bunten Sommer wünscht das Umweltteam